Best-Practice-Beispiel aus dem Bereich „Initiativen / Projekte“

Masterplan Wissenschaft Dortmund
Dortmund ist Wissenschaftsstadt!

Ansprechpartner:
Wolfgang Diebke, Handwerkskammer Dortmund

TTnet® Netzwerk der Beauftragten für Innovation und Technologie

2021

© pressfoto www.freepik.com

Inhalt der Initiative

Masterplan Wissenschaft Dortmund

Dortmund ist Wissenschaftsstadt!

Mit rund 54.000 Studierenden an sieben Hochschulen, 19 außeruniversitären Forschungsinstituten – darunter Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer-Gesellschaft –, über 10.000 Beschäftigen und dem TechnologieZentrum-Dortmund als Innovationsdrehscheibe zählt Dortmund bundesweit zu den großen Hochschul- und Wissenschaftsstandorten. Zahlreiche wissenschaftsorientierte Unternehmen, Kultureinrichtungen, Bibliotheken, Museen und Archive bereichern die Dortmunder Wissenschaftslandschaft zusätzlich. Das Motto der Wissenschaftsstadt Dortmund lautet: „Eine Stadt. Viel Wissen".

Dortmund ist ein attraktiver, zukunftsfähiger und international ausgerichteter Hochschul- und Wissenschaftsstandort, an dem gesellschaftlich relevante Themen erforscht werden. Das zeigen insbesondere die sieben wissenschaftlichen Kompetenzfelder, in denen die Forschungsstärke Dortmunds gebündelt wird und Wissenschaftler:innen institutionenübergreifend zusammenarbeiten.

Wissenschaft und Stadtgesellschaft profitieren voneinander

Wissenschaft findet in Dortmund sehr gute Rahmenbedingungen. Die Menschen in der Stadt profitieren von den innovativen Impulsen. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden in Stadtentwicklung, Kultur und Wirtschaft eingebracht, während Impulse aus Stadt, Kultur und Wirtschaft in die Wissenschaft einfließen. So ist Wissenschaft Teil der Stadtgesellschaft – und die Stadtgesellschaft Teil der Wissenschaft.

Bereits seit dem Jahr 2011 arbeiten in Dortmund Wissenschaft, Wirtschaft, Stadtgesellschaft, Kultur, Politik und Verwaltung gemeinschaftlich an der Profilierung Dortmunds als Wissenschaftsstadt. Mit dem „Masterplan Wissenschaft 2.0" legen die beteiligten Institutionen nun eine Weiterentwicklung ihrer strategischen Zusammenarbeit vor.

Ein Ergebnis des Masterplans Wissenschaft ist die Dortmunder Wissenschaftskonferenz. Hier werden bisherige Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Seit dem Jahr 2014 haben vier Wissenschaftskonferenzen mit unterschiedlichen Schwerpunkten stattgefunden. Im November 2020 wurde die Veranstaltung erstmals digital durchgeführt. Leitthema war Künstliche Intelligenz – eines der neuen wissenschaftlichen Kompetenzfelder.
Link zur Webseite 4. Dortmunder Wissenschaftskonferenz.

„Der Masterplan Wissenschaft 2.0 hat nicht nur einfach eine Nummer mehr. Er öffnet den bisherigen Prozess zur Stadtgesellschaft und in die westfälische Wirtschaftsregion. Mit dem Megathema der künstlichen Intelligenz, der Experimentellen Stadt, der Weiterentwicklung der Fachhochschule sowie vielen weiteren neuen Themen positioniert sich Dortmund noch stärker als Wissenschaftsstadt, Technologie- und Bildungsstandort und offener Raum für gute neue Ideen. Dortmund lässt das Wissen wachsen – diese Botschaft senden wir an unsere Freunde und Nachbarn in Dortmund, der Region, in Deutschland und nach Europa." – Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, Thomas Westphal.

Prozess

Ende 2019 erhielt das Projektkonsortium vom Rat der Stadt den Auftrag, den Masterplan Wissenschaft auf dieser Grundlage weiterzuentwickeln. Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Waldmann, Direktor am Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie und Professor an der TU Dortmund, begleitet und moderiert seitdem den neuen Masterplanprozess ehrenamtlich.

Im Masterplan Wissenschaft 2.0 arbeiten eine Vielzahl an Akteur:innen in einem gemeinschaftlichen Prozess an der Profilschärfung Dortmunds als Wissenschaftsstadt– der Masterplan Wissenschaft ist das strategische Instrument dieser Zusammenarbeit.

Aufbauend auf dem Masterplan Wissenschaft 1.0 verfolgt der Masterplan Wissenschaft 2.0 folgende inhaltlichen Ziele:

- Weiterentwicklung Dortmunds als Wissenschaftsstadt
- Ausbau der wissenschaftlichen Exzellenz und Vernetzung
- Innovationskraft als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort stärken
- Neue Wege der Zusammenarbeit wagen in der „Experimentellen Stadt"
  Über 200 Beteiligte haben 2020 in vier Themengruppen innovative Ansätze und Projektideen entwickelt. Der Masterplan Wissenschaft 2.0 ist dabei auf vielfältige Art und Weise in kommunale, regionale und internationale Netzwerke eingebunden. Über die Sprecher:innen der Themengruppen, den Masterplanbeauftragten und die Geschäftsstelle wurden die Beiträge gebündelt. Am 20. Mai 2021 hat der Rat der Stadt Dortmund einstimmig den Masterplan Wissenschaft 2.0 beschlossen.

Oberbürgermeister Thomas Westphal in der Pressekonferenz des Verwaltungsvorstands am Dienstag, 9. Februar 2021, zum „Masterplan Wissenschaft 2.0" (Quelle: YouTube).
„Der Masterplan Wissenschaft ist ein sehr breit aufgestellter Beteiligungsprozess, der die Relevanz der Wissenschaft für Dortmund aufzeigt, gute Rahmenbedingungen fördert und darüber hinaus die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt weiter voranbringt. Dabei geht es nicht nur um exzellente Forschung und Lehre, sondern auch darum, wie wir wissenschaftliche Erkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen, Diskussionen anregen, Neugier wecken und Prozesse anstoßen, die unser Leben verbessern und unsere Wirtschaft beleben".

Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Waldmann
Begleitet werden soll der Prozess durch ein Kuratorium und den Wissenschaftsdialog als Strategiekreis. Die Geschäftsstelle Masterplan Wissenschaft ist verankert im Bereich Wissenschaft & Talente der Stadt Dortmund. Inhaltlich sind vier Themengruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten eigerichtet worden, die sich von den oben genannten inhaltlichen Zielen ableiten und die miteinander verknüpft sind.

Der Masterplan Wissenschaft 2.0 ist ein agiler Prozess, der es ermöglicht, auf neue Entwicklungen und Dynamiken flexibel zu reagieren. Die Mitwirkenden in den Themengruppen arbeiten fortwährend an der inhaltlichen Ausgestaltung. Der Masterplan Wissenschaft 2.0 ist transparent und wird auf verschiedenen Ebenen im Sinne eines Monitorings begleitet. Daten und Fakten zur Wissenschaftsstadt werden regelmäßig in einem Wissenschaftsmonitoring dargestellt. Am Ende des Prozesses wird der Masterplan über eine externe Evaluation begutachtet. Die Handwerkskammer Dortmund arbeitet aktiv an dem Masterplan Wissenschaft mit und ist in verschiedenen Themengruppen involviert, um das Handwerk in der Region, in den Arbeitsgruppen und Lenkungskreisen zu vertreten.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages